

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Mitteilungen

### **SIPRI Werkstattbericht 1**

Der von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe 2 verfasste Werkstattbericht «Gedanken zum Thema Schülerbeurteilung» widerspiegelt den gegenwärtigen Stand der Arbeiten im SIPRI-Teilprojekt 2. Seine Veröffentlichung will die Diskussion über Probleme der Schülerbeurteilung anreichern. Er kann bezogen werden beim Sekretariat EDK, Palais Wilson, 1211 Genf.

(Vgl. schweizer schule Nr. 7, S. 327 ff., wo Kapitel 2 dieses Berichtes abgedruckt ist.)

### **Filmwettbewerb:**

Jugendliche filmen den Landschaftswandel

#### *Teilnehmer:*

Jugendliche der Oberstufe und Mittelstufe

#### *Medium:*

Video oder Super-8-Film

#### *Thema:*

Landschaftswandel in den vergangenen 20–30 Jahren. Die Jugendlichen zeigen mit dem Film auf, wie sich die Landschaft in ihrer Wohngemeinde, ihrem Quartier, ihrer Stadt verändert hat und noch immer verändert. Der Begriff «Landschaft» kann umfassend verstanden werden: Es können landwirtschaftlich genutzte Flächen, Siedlungsräume, Industrie- und Gewerbebezonen, Landschaftsteile, die wenig beeinflusst und genutzt worden sind, z.B. eine Riedlandschaft oder ein unverbauter Bach- oder Flusslauf, gemeint sein.

#### *Form:*

Berichte und Empfindungen von Jugendlichen und befragten (ev. älteren) Leuten, die die Veränderung ihrer Umgebung erlebt haben, sollten wenn möglich Bestandteile des Filmes sein. Vielleicht auch Antworten auf die Fragen: Wie zerstören wir die Landschaft, und was können wir zu ihrem Schutze tun? Im übrigen ist die Gestaltung völlig den Teilnehmern überlassen.

#### *Länge:*

ca. 15 Minuten

#### *Einsendetermin:*

Bis 31. Dezember 1983 an das Schweizerische Zentrum für Umwelterziehung

#### *Begleitschreiben:*

Dem eingesandten Film ist ein kurzer Arbeitsrapport beizulegen, aus dem man erfährt, wie der Film entstanden ist: Wer hat was gemacht? Wie ist die Arbeit verlaufen? usw.

#### *Auswertung:*

Die drei besten Filme werden von einer Jury mit einem kleinen Preis ausgezeichnet. Alle Teilnehmer erhalten eine Anerkennung fürs Mitmachen.

#### *Literatur:*

Eine Literaturliste zu dem Thema «Landschaftswandel» ist erhältlich beim

Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung  
Rebbergstrasse  
4800 Zofingen  
Telefon 062/51 58 55

### **Hilfe für epileptische Kinder und deren Eltern**

Am 24./25. September führt die Schweizerische Vereinigung der Eltern epileptischer Kinder (SVEEK) in Einsiedeln eine Tagung durch unter dem Motto «Unser Kind braucht Hilfe». Die Tagung richtet sich vor allem an Eltern von epileptischen Kindern im Kleinkind- und Primarschulalter. Wichtigste Themen sind die Früherziehung, der Übertritt in die Schule und Lernbehinderungen. Eine Heilpädagogin, eine Psychologin sowie eine Ärztin geben praktische Ratschläge; Gruppengespräche fördern den Gedankenaustausch unter den Eltern.

Die Tagung wird von der Schweizerischen Liga gegen Epilepsie sowie der Eidgenössischen Invalidenversicherung unterstützt, so dass die Tagungskosten in einem bescheidenen Rahmen gehalten werden können (Fr. 40.– pro Person, Fr. 70.– für Ehepaare). Die Reisespesen werden Mitgliedern der SVEEK (jährlicher Mindestbeitrag Fr. 10.–) bis auf einen Selbstbehalt von Fr. 5.– zurückerstattet.

Tagungsprogramme (Anmeldefrist 10. September) sowie weitere Informationen über die SVEEK können bei der Geschäftsstelle der Schweizerischen Vereinigung der Eltern epileptischer Kinder (SVEEK), Bergstrasse 13, 8155 Niederhasli, Telefon 01-850 35 70, bezogen werden.